

Zur kroatisch-deutschen Zweisprachigkeit in Zagreb/Agram



Prof. Zrinjka Glovacki-Bernardi, Faculty of Humanities and Social Sciences, University of Zagreb, Croatia

Seit seiner Gründung im 13. Jahrhundert ist Zagreb/Agram eine Stadt, die durch Mehrsprachigkeit und Multikulturalität gekennzeichnet war. Der Status der deutschen Sprache in Zagreb war durch den politischen und soziokulturellen Rahmen, und zwar nicht nur in der Stadt selbst, bedingt; die Rolle des Deutschen widerspiegelt Ereignisse und Tendenzen in der Habsburgermonarchie und in Europa. Deutsch ist im Zagreb des 19. Jahrhunderts die Konversationssprache der Intelligenz, Sprache von Handel und Wirtschaft, des bon ton und der Lektüre. Agram ist in dieser Hinsicht kein Sonderfall, denn in der gesamten Habsburgermonarchie wird Deutsch im 19. Jahrhundert die Sprache der Mittel- und der Oberschicht. In der Zeitspanne zwischen dem Ende des 18. Jahrhunderts und dem Jahr 1945 sind in Kroatien 129 deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften erschienen. Die Agramer Sprachlandschaft ist, vor allem in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch eine Omnipräsenz des Deutschen charakterisiert. Die Straßennamen sind zweisprachig Kroatisch/Deutsch.